

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem aktuellen Newsletter stellen wir Ihnen ein Zuschussprogramm vor, das Sie bei der Erschließung internationaler Märkte unterstützt. Zudem weisen wir auf die Plattform der Bundesregierung hin, die Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten für den Wiederaufbau der Ukraine bietet. Darüber hinaus bringen wir Ihnen die Initiative „Global Gateway“ der EU näher, die nachhaltige Infrastrukturprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern fördert. Daraus können sich einige Geschäftschancen auch für deutsche Unternehmen ergeben.

Sie planen den Schritt ins Ausland? Wir beraten Sie gerne individuell und kostenfrei über geeignete Förderinstrumente.

Ihre EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK

Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland

Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen, die externe Expertise für die Vorbereitung von Vorhaben im Ausland in Anspruch nehmen, können dafür Fördermittel erhalten.

In der Regel ist spezifisches Fachwissen für die Erschließung neuer Absatzmärkte notwendig. Dabei stehen die Unternehmen oft vor Fragen wirtschaftlicher, finanzieller, personeller und organisatorischer Art. Wenn zur Klärung dieser Fragestellungen externe Berater eingebunden werden, gibt es die Möglichkeit, Zuschüsse für Beratungskosten zu erhalten:

Wer wird gefördert?

Das [Regionale Wirtschaftsförderprogramm \(RWP\) – Beratung](#) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen, die bereits mehr als fünf Jahre alt sind.

Was wird gefördert?

RWP unterstützt die umfassende betriebswirtschaftliche, organisatorische und technische Beratung von externen, nachgewiesen qualifizierten, sachverständigen Beraterinnen oder Beratern.

Wie wird gefördert?

Für die Kosten der externen Berater wird ein Zuschuss von 80 Prozent gewährt. Für die Beratungskosten kann pro Tag (á acht Stunden) ein Betrag von maximal 1.500 Euro netto berücksichtigt werden. Gefördert werden können zwei Phasen von je bis zu zehn Tagewerken. Jede Phase darf maximal zwei Monate andauern.

Wie erfolgt die Antragstellung?

Förderanträge nimmt die NRW.BANK postalisch oder online über das [Kundenportal](#) entgegen.

Plattform „Wiederaufbau Ukraine“ der Bundesregierung

Unternehmen, die sich für einen bevorstehenden [Wiederaufbau der Ukraine](#) bereits jetzt positionieren möchten, können sich zentral mit anderen Akteuren zu diesem Thema vernetzen.

Die kriegerische Auseinandersetzung dauert zwar weiter an, gleichwohl muss bereits heute an die Zeit des Wiederaufbaus gedacht und dieser geplant werden. Die Bundesregierung hat deswegen die vielfältige und umfangreiche Bereitschaft zur Unterstützung beim Wiederaufbau der Ukraine zum Anlass genommen, eine [zentrale Plattform](#) zur Verfügung zu stellen.

Akteuren aus dem öffentlichen Sektor, dem privaten Unternehmensbereich sowie der Wissenschaft und Forschung wird hiermit die Möglichkeit geboten, sich zum Neu- und Wiederaufbau mit Informationen zu versorgen. Sie können sich auch in unterschiedliche Aktivitäten einbinden oder solche selber starten.

Die Plattform wurde ausschließlich als Informations- und Vernetzungsmedium implementiert und enthält keinerlei Informationen oder Zugang zu Fördermitteln.

Sofern im Kontext von unternehmerischen Aktivitäten beim Wiederaufbau der Ukraine Förder- und Finanzierungsbedarf entsteht, bietet die [NRW.BANK](#), auch im Rahmen des von der EU-Kommission geförderten Netzwerkes [NRW.Europa](#), eine detaillierte Beratung zu öffentlichen Förder- und Finanzierungsinstrumenten für die geplanten Vorhaben an.

Global Gateway – vielfältige Geschäftschancen für Unternehmen

Um den weltweiten Bedarf an nachhaltigem Infrastrukturaufbau in Entwicklungs- und Schwellenländern zu decken, fördert die EU bis 2027 verschiedene Projekte.

Die Konnektivätsinitiative [„Global Gateway“](#) wird von der Europäischen Union unterstützt und verfügt über ein Gesamtbudget von 300 Milliarden Euro. Um auch Unternehmen mit einzubinden, hat die EU eine „Business Advisory Group“ gegründet. In ihr tauschen sich Führungskräfte von Firmen und Wirtschaftsverbänden regelmäßig mit der EU-Kommission über die Umsetzung und strategische Ausrichtung der Initiative aus. Um eigene innovative und nachhaltige Projekte vorzuschlagen, können sich Unternehmen mit ihren Ideen an die jeweilige EU-Vertretungen in den Partnerländern wenden.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen

- Energie und Klima
- Transport
- Digitales
- Gesundheit
- Bildung und Forschung.

Die regionalen Investitionsschwerpunkte liegen in Afrika, Lateinamerika, Asien-Pazifik und den Nachbarregionen der EU.

Die Finanzierung durch den EU-Haushalt und europäische Entwicklungsbanken erfolgt in Form von Zuschüssen, Krediten oder Investitions Garantien.

Das Wichtigste in Kürze zusammengefasst bietet Ihnen das [Fact Sheet](#) der Germany Trade and Invest (GTAI) an. Die GTAI hat außerdem eine [Sonderseite](#) zu „Global Gateway“ veröffentlicht. Mehr zum Thema Projekte und Ausschreibungen finden sie [hier](#).

Veranstaltungen

- **14.11.2023, 14:00 Uhr:** Finanzierungsmöglichkeiten für das Auslandsgeschäft, [International Tuesday der IHK Nord Westfalen](#); digitale Veranstaltung.
- **06.12.2023, 14:00 Uhr:** [Alternative Märkte in der Außenwirtschaft](#); NRW.BANK, Düsseldorf.